

Vorlesungsverzeichnis

Bachelor of Education - Latein Lehramt an Gymnasien 1. Fach
Prüfungsversion Wintersemester 2004/05

Wintersemester 2019/20

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	4
Propädeutika	5
77397 U - Latein III für Klassische Philologen	5
Einführung in die klassische Philologie	5
76962 U - Einführung in die Klassische Philologie	5
Einführung in die Metrik	6
Sprachübungen 1	6
77350 U - Repetitorium Latein	6
77351 U - Lateinische Grammatik I	6
Sprachübungen 2	7
77352 U - Lateinische Grammatik II	7
77353 U - Lateinische Grammatik III	7
Prosa 1	7
76965 V - Lateinische Literaturgeschichte 2	7
76966 S - Seneca, De brevitate vitae	8
77355 U - Caesar/Cicero	8
Dichtung 1	8
76965 V - Lateinische Literaturgeschichte 2	9
76967 S - Phaedrus, Fabulae	9
77356 U - Vergil/Ovid	9
Kultur 1	10
76817 U - Ciceros Verteidigungsrede für Cn. Plancius	10
76818 V - Rom und die Christen	10
76819 S - Die Punischen Kriege	11
76820 S - Die griechische Tyrannis	11
76821 S - Frauen in der Antike	11
76824 S - Rom und die Germanen bis zum Bau des Limes	12
76830 U - Archeological Sources for the History of Augustan Rome	13
76851 GK - Die römische Kaiserzeit von Augustus bis zu den Antoninen	13
76977 V - Literaturen im Kontakt	13
Einführung in die Sprachwissenschaft	14
Prosa 2	14
76965 V - Lateinische Literaturgeschichte 2	14
77357 U - Augustinus, Confessiones	15
Dichtung 2	15
76965 V - Lateinische Literaturgeschichte 2	15
76968 S - Seneca, Medea	15

76974 LK - Horaz, Oden 1-3	16
Kultur 2	16
76819 S - Die Punischen Kriege	16
76820 S - Die griechische Tyrannis	17
76821 S - Frauen in der Antike	17
76824 S - Rom und die Germanen bis zum Bau des Limes	17
76851 GK - Die römische Kaiserzeit von Augustus bis zu den Antoninen	18
Fachdidaktik 1	18
76970 U - Einführung in die Fachdidaktik	18
Fachdidaktik 2	19
Berufsfeldbezogenes Fachmodul	19
Fakultative Lehrveranstaltungen.....	19
77397 U - Latein III für Klassische Philologen	19
Glossar	20

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
UP	Praktikum/Übung
V	Vorlesung
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
WS	Workshop

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa, So)

Vorlesungsverzeichnis

Propädeutika

77397 U - Latein III für Klassische Philologen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29663				
Kommentar							
Dieser Kurs findet in diesem Semester nicht statt! Bitte nicht mehr anmelden!							
Kommentar							
Der Kurs schließt die Vermittlung der grundlegenden Kenntnisse der lateinischen Formenlehre und Syntax ab. Hauptgegenstand des Kurses ist - nach dem Ende der Lehrbuchphase - die Caesar-Lektüre (ausgewählte Kapitel aus dem Gallischen Krieg).							
Beachten Sie: Der Kurs setzt die Beherrschung von Vokabeln und Grammatik bis einschließlich Lektion 20 des Lehrbuches voraus.							
Neben einer regelmäßigen und aktiven Teilnahme am Unterricht wird von den Studierenden erwartet, dass sie sich genügend Zeit für die Nacharbeit des Stoffes zu Hause nehmen.							
Literatur							
1. Lehrbuch: Lingua Latina, Lehr- und Arbeitsbuch, Klett 2012, ISBN: 978-3125287808							
2. PONS Wörterbuch für Schule und Studium Latein-Deutsch (90.000 Stichwörter), ISBN: 978-3125179837							
3. Die Textgrundlage der Caesar-Lektüre wird über Moodle zur Verfügung gestellt.							
Bemerkung							
- Die Anmeldung zu diesem Kurs ist ausschließlich über das PULS-Buchungssystem möglich!							
- Ihre endgültige Zulassung ist an die Bedingung geknüpft, dass Sie zum ersten Veranstaltungstermin erscheinen oder (ggf.) Ihr Fehlen vorher schriftlich entschuldigen!							
Voraussetzungen							
bestandene Klausur Latein II oder vergleichbare Kenntnisse							
Leistungsnachweis							
6 LP, Klausur (Übersetzung mit Lexikon)							

Einführung in die klassische Philologie

76962 U - Einführung in die Klassische Philologie							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.03	15.10.2019	Dr. phil. Hedwig Schmalzgruber
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29027				
Kommentar							
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar". In der Einführungsübung werden Studienanfänger der Klassischen Philologie mit den wichtigsten Fragestellungen des Fachs sowie den Methoden wissenschaftlichen Arbeitens vertraut gemacht. Es wird eingeübt, wie man mit textkritischen und Apparaten von Textausgaben umgeht, zielführend Literatur recherchiert und Bibliographien erstellt, eine Proseminararbeit konzipiert usw. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Beschäftigung mit dem antiken Versbau und dem korrekten Analysieren und Vortragen von Hexameter, elegischem Distichon und iambischem Trimeter. Teilnahmevoraussetzungen: Modul BM-EL (Lehramt 2013): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 6 Modul BM-EL (Lehramt 2014): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 10 Modul BM-EG empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 8 Modul EML, EMG: Eingangssprachtest Modul 100: Lateinkenntnisse							

Literatur

P. Riemer/M. Weißenberger/B. Zimmermann: Einführung in das Studium der Latinistik, München 2/2008. P. Riemer/M. Weißenberger/B. Zimmermann: Einführung in das Studium der Gräzistik, München 2000. Chr. Zgoll: Römische Prosodie und Metrik, Darmstadt 2012. St. Flaucher: Lateinische Metrik, Stuttgart 2008. S. Boldrini: Prosodie und Metrik der Römer, Stuttgart/Leipzig 1997.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1001 - Einführung in die klassische Philologie - 2 LP (benotet)

Einführung in die Metrik

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

Sprachübungen 1**77350 U - Repetitorium Latein**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.0.29	18.10.2019	Dr. Bernhard Ahlrichs

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29566>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".
In dieser Veranstaltung werden Cicero-Texte, ggf. auch Einzelsätze, mittleren Schwierigkeitsgrades schriftlich übersetzt. Die Besprechung der Übersetzungen gibt Gelegenheit, wichtige Kapitel der lateinischen Syntax zu wiederholen: z.B. Gerundium/Gerundivum, Partizipial- und Infinitivkonstruktionen, Syntax der Nebensätze. Hierbei werden verschiedene Methoden der Texterschließung erprobt und eingeübt. Begleitend wird der Grundwortschatz (Klett) wiederholt, um die Kenntnis der Basis-Vokabeln zu sichern. (Nach Absprache haben die Teilnehmer die Möglichkeit, ihre Übersetzungen vom Kursleiter korrigieren zu lassen.) Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme am Repetitorium Latein sind gesicherte Kenntnisse auf dem Niveau des Eingangssprachtests. Die zu übersetzenden Cicero-Sätze bzw. -Texte werden den Kursteilnehmern als PDF-Dateien zur Verfügung gestellt. Teilnahmevoraussetzungen: Modul 120: Latinum Modul EML: Eingangssprachtest Modul BM-EL (2013): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 6 Modul BM-EL (2014): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 10

Literatur

Literatur (obligat – bitte vor Veranstaltungsbeginn anschaffen!): Rubenbauer-Hofmann-Heine, Lateinische Grammatik, Bamberg-München 10/1984 Grund- und Aufbauwortschatz Latein (mit CD-ROM), Stuttgart-Leipzig 2012 (Klett Verlag) (Falls bereits vorhanden, kann auch die Vorgängerausgabe weiterbenutzt werden.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1201 - Repetitorium - 2 LP (benotet)

77351 U - Lateinische Grammatik I

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.0.29	16.10.2019	Dr. Bernhard Ahlrichs

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29567>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".
In dieser Veranstaltung werden die wichtigsten Phänomene der lateinischen Kasuslehre, Grundlagen der Syntax wie die Kongruenzlehre, ferner die satzwertigen Konstruktionen (Acl, Ncl, Gerundium, Gerundivum) erarbeitet. Dazu werden deutsche Sätze ins Lateinische übersetzt. Basisautoren sind vor allem die beiden Prosaklassiker Caesar und Cicero (Reden). Die Teilnehmer haben – nach Absprache – die Möglichkeit, ihre Übersetzungen vom Kursleiter korrigieren zu lassen. Die Besprechung der Übersetzungen dient dazu, wichtige Kapitel der lateinischen Syntax einzuüben. Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme an Grammatik I sind sichere Formen-, Vokabel-, und Syntax-kenntnisse auf dem Niveau des Eingangssprachtests. Die Hausaufgaben werden den Kursteilnehmern von Woche zu Woche als PDF-Dateien zur Verfügung gestellt. Teilnahmevoraussetzungen Modul 120: Latinum Modul SvML: Eingangssprachtest Modul BM-SKL (2013): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 6 Modul BM-SKL (2014): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 8

Literatur

Literatur (obligat – bitte vor Veranstaltungsbeginn anschaffen!): Rubenbauer – Hofmann – Heine, Lateinische Grammatik, Bamberg-München 10/1984 Grund- und Aufbauwortschatz Latein (mit CD-ROM), Stuttgart-Leipzig 2012 (Klett Verlag) (Falls bereits vorhanden, kann auch die Vorgängerausgabe weiterbenutzt werden.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1202 - Grammatik I - 2 LP (benotet)
---	-------------------------------------

Sprachübungen 2 **77352 U - Lateinische Grammatik II**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.0.29	16.10.2019	Dr. Bernhard Ahlrichs

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29568>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Diese Veranstaltung setzt die Übung Grammatik I des vorangegangenen Semesters fort und dient der Einführung in die Syntax der lateinischen Nebensätze. Bezugsrahmen ist die Syntax des Klassischen Latein der Prosautoren Caesar und Cicero. Behandelt und eingeübt werden sowohl die konjunktivischen wie indikativischen Nebensätze, wobei die teilweise funktional äquivalenten Partizipial- und Gerundiv-Konstruktionen wiederholt werden. Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme sind sichere Formen- und Vokabelkenntnisse, ferner sichere Beherrschung der Kasus-Syntax. Materialien: Die Arbeitsmaterialien werden im Verlauf des Semesters den Teilnehmern als PDF's zur Verfügung gestellt. Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahmevoraussetzungen: Modul 220: Modul 120 Modul SvML: Eingangssprachtest (Modul 120, SvML 1) (der Nachweis ist zur 1. Sitzung mitzubringen!) Modul BM-SKL (2013): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 6 Modul BM-SKL (2014): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 10

Literatur

Literatur (obligat – bitte vor Veranstaltungsbeginn anschaffen!): Rubenbauer – Hofmann – Heine, Lateinische Grammatik, Bamberg-München 10/1984 Grund- und Aufbauwortschatz Latein (mit CD-ROM), Stuttgart-Leipzig 2012 (Klett Verlag) (Falls bereits vorhanden, kann auch die Vorgängerausgabe weiterbenutzt werden.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	2201 - Grammatik II - 2 LP (benotet)
---	--------------------------------------

 77353 U - Lateinische Grammatik III

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.0.29	14.10.2019	Dr. Markus Altmeyer

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29569>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die Veranstaltung setzt die Übung Lateinische Grammatik II des Sommersemesters fort. Es werden zusammenhängende deutsche Texte aus dem Werk Ciceros ins Lateinische übersetzt. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, ihre Übersetzungen zur Korrektur einzu-reichen. Die Besprechung der Übersetzungen dient dazu, die Kenntnis der lateinischen Syntax weiter zu vertiefen. Grundvoraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme sind gefestigte Formen- und Vokabelkenntnisse die Nebensatzsyntax sollte beherrscht werden. Materialien: Die Texte werden den Teilnehmern wöchentlich per E-Mail zugeschickt. Teilnahmevoraussetzung: Modul 220: Modul 120 Modul SvML3: Eingangssprachtest Modul BM-SKL3 (2013): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 6 Modul BM-SKL3 (2014): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 10

Literatur

Rubenbauer – Hofmann – Heine, Lateinische Grammatik Grund- und Aufbauwortschatz Latein, Stuttgart etc. 1992 (Klett-Verlag).

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	2202 - Grammatik III - 2 LP (benotet)
---	---------------------------------------

Prosa 1 **76965 V - Lateinische Literaturgeschichte 2**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.03	15.10.2019	PD Dr. Ute Tischer

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29030>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entwicklung der lateinischen Literatur von der frühen Kaiserzeit bis zum Ausgang der Antike. Sie stellt Epochen, Autoren und Gattungen vor. Ihr Ziel ist erreicht, wenn sie anhand exemplarisch interpretierter Textpassagen jenseits des literaturgeschichtlichen Überblickswissens das Interesse für Autoren innerhalb und außerhalb des Kanons zu wecken und zur eigenständigen Lektüre anzuregen vermag. Alle Texte werden zweisprachig präsentiert, daher steht die Vorlesung allen offen, die sich für die spannende Frühphase europäischer Literatur interessieren. Gerade Studierende der neueren Philologien sollten sich umworben fühlen! Teilnahmevoraussetzungen: Modul 230, 330, BM-LGL: keine Modul 530: Modul 230 Modul 630: Modul 330 Modul LGPL, LGDL: Eingangssprachtest Modul LAL: Module LGPL und LGDL

Literatur

Neben umfassenden Literaturgeschichten (von Albrecht 3/2012, Baier 2010, Fuhrmann 1999 etc.) nützlich z.B. A. Dihle: Die griechische und römische Literatur der Kaiserzeit. Von Augustus bis Iustinian. München 1989 Ph. Hardie: The Epic Successors of Virgil. A Study in the Dynamics of a Tradition. Cambridge 2013 C. Reitz: Die Literatur im Zeitalter Neros. Darmstadt 2006 P. Steinmetz: Untersuchungen zur römischen Literatur des zweiten Jahrhunderts nach Christi Geburt. Wiesbaden 1982.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2301 - Systematische Wissensvermittlung der lateinischen Prosa - 1 LP (unbenotet)

76966 S - Seneca, De brevitate vitae

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.2.03	16.10.2019	Dr. Eugen Braun

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29031>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Der Klage über ein zu kurzes Leben begegnet Seneca in diesem wohl zwischen 48 und 55 n.Chr. verfassten Traktat mit dem Hinweis auf die Unfähigkeit, die Zeit richtig zu nutzen. Die damit verbundene Kritik an der Zeitvergeudung bezieht sich auf das selbstentfremdete Leben der occupati (zu denen nicht nur die politisch Aktiven, sondern auch Philologen ... [13,1-8] gehören). Der Appell an seinen Schwiegervater Pompeius Paulinus, den Adressaten der Schrift, den Staatsdienst zu quittieren, ruft zum wahren otium, d. h. zu philosophischer Betrachtung über Gott, Tod, Natur und Kosmos auf. Schwerpunkt des Proseminars ist die sprachliche und inhaltliche Kommentierung ausgewählter Abschnitte. Teilnahmevoraussetzungen: Modul 230: Modul 120.1 Modul LGPL: Modul EML Modul BM-LWL: Modul BM-EL

Literatur

Textausgabe: L.A. Senecae dialogorum libri duodecim, ed. L.D. Reynolds, Oxford 1977. Literatur: G. Maurach, Seneca, Leben und Werk, Darmstadt 2/1996, 113-117 (zur Einführung mit weiterer Literatur)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2303 - Anwendung der philologischen Arbeitsmittel, Methoden und Arbeitstechniken - 6 LP (benotet)

77355 U - Caesar/Cicero

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.4.22	17.10.2019	Dr. Markus Altmeyer

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29574>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

In der Lektüreübung werden ausgewählte Passagen aus Caesars Bellum Gallicum und aus verschiedenen Reden Ciceros übersetzt. Die Veranstaltung führt dabei sorgfältig in Sprache und Stil der beiden Autoren ein. Grundlegende Grammatik-Phänomene der lateinischen Sprache (z.B. Kasuslehre, Modi, Partizipialkonstruktionen etc.) werden wiederholt und vertieft. Die kursbegleitende selbständige Festigung des Wortschatzes ist notwendige Voraussetzung, um die Abschlussklausur (Übersetzung ohne Lexikon) zu meistern. Materialien: Die Arbeitsmaterialien werden den Teilnehmern per E-Mail zugeschickt. Teilnahmevoraussetzungen: Modul 230: Latinum oder äquivalente Leistung Modul LGPL: Eingangssprachtest Modul BM-LL1 (2013): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 6 Modul BM-LL1 (2014): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 10

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2302 - Lektüre lateinischer Prosatexte - 3 LP (benotet)

Dichtung 1

76965 V - Lateinische Literaturgeschichte 2							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.03	15.10.2019	PD Dr. Ute Tischer
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29030				
Kommentar							
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar". Die Vorlesung bit einen Überblick über die Entwicklung der lateinischen Literatur von der frühen Kaiserzeit bis zum Ausgang der Antike. Sie stellt Epochen, Autoren und Gattungen vor. Ihr Ziel ist erreicht, wenn sie anhand exemplarisch interpretierter Textpassagen jenseits des literaturgeschichtlichen Überblickswissens das Interesse für Autoren innerhalb und außerhalb des Kanons zu wecken und zur eigenständigen Lektüre anzuregen vermag. Alle Texte werden zweisprachig präsentiert, daher steht die Vorlesung allen offen, die sich für die spannende Frühphase europäischer Literatur interessieren. Gerade Studierende der neueren Philologien sollten sich umworben fühlen! Teilnahmevoraussetzungen: Modul 230, 330, BM-LGL: keine Modul 530: Modul 230 Modul 630: Modul 330 Modul LGPL, LGDL: Eingangssprachtest Modul LAL: Module LGPL und LGDL							
Literatur							
Neben umfassenden Literaturgeschichten (von Albrecht 3/2012, Baier 2010, Fuhrmann 1999 etc.) nützlich z.B. A. Dihle: Die griechische und römische Literatur der Kaiserzeit. Von Augustus bis Iustinian. München 1989 Ph. Hardie: The Epic Successors of Virgil. A Study in the Dynamics of a Tradition. Cambridge 2013 C. Reitz: Die Literatur im Zeitalter Neros. Darmstadt 2006 P. Steinmetz: Untersuchungen zur römischen Literatur des zweiten Jahrhunderts nach Christi Geburt. Wiesbaden 1982.							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
L	3301 - Systematische Wissensvermittlung der lateinischen Dichtung - 1 LP (unbenotet)						

76967 S - Phaedrus, Fabulae							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.03	16.10.2019	PD Dr. Ute Tischer
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29032				
Kommentar							
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar". Mit den Gedichten des frühkaiserzeitlichen Dichters Phaedrus besitzen wir die früheste erhaltene Sammlung der Geschichten (fabulae) von Tieren und Menschen, die wir als „Fabeln“ kennen. Wegen ihres moralischen Gehalts und ihrer prägnanten Form sind sie eine beliebte Schullektüre, und einige Stücke des Phaedrus – „Der Wolf und das Lamm“ (Lupus et agnus, Phaedr. 1,1) oder „Der Fuchs und der Storch“ (Vulpis et ciconia, Phaedr. 1,26) – gehören zu den bekanntesten Motiven dieses Genres. Phaedrus' Fabeln sind jedoch viel mehr als simple Tiergeschichten für Kinder. Ihre Form ist ausgefeilt, die Themen sind vielfältig, ihre Moral entpuppt sich bei genauerem Hinsehen oft als keineswegs eindeutig, und überhaupt scheint der Dichter ein raffiniertes literarisches Spiel mit seinen Lesern zu treiben. In der Lehrveranstaltung werden wir eine Auswahl von Gedichten vor allem aus dem ersten Buch der Fabeln lesen und interpretieren. Dabei werden wir sowohl die argumentative Struktur als auch die poetisch-literarische Gestaltung der Stücke erfassen und versuchen, sie in zeitgenössische literarische und historische Kontexte einzuordnen. Ein weiteres wichtiges Ziel ist die Kompetenz, iambische Senare lesen und analysieren zu können. Teilnahmevoraussetzungen: Modul 330: Modul 120.1 Modul LGDL: Modul EML Modul BM-LWL: Modul EL							
Literatur							
Text: Guaglianone, A. (1969): Phaetri Augusti Liberti Liber Fabularum. Paravia. Kommentare: Gärtner, U. (2015): Phaedrus. Ein Interpretationskommentar zum ersten Buch der Fabeln. München. Oberg, E. (2000): Phaedrus-Kommentar. Stuttgart.							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
L	3303 - Anwendung der philologischen Arbeitsmittel, Methoden und Arbeitstechniken - 6 LP (benotet)						

77356 U - Vergil/Ovid							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.0.29	17.10.2019	Dr. Bernhard Ahlrichs
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29576				

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

In dieser Übung werden ausgewählte Texte aus der Aeneis und den Metamorphosen gelesen die Schwerpunkte der Lektüre: 7.-12. Buch der Aeneis, die sogenannte „römische Ilias“: Aeneas erreicht Latium – Der Krieg zwischen den einheimischen italischen Völkern unter Führung des Turnus gegen die geflüchteten Trojaner beginnt. – Jupiter und Juno handeln einen Kompromiß aus. – Aeneas tötet Turnus. 6.-10. Buch der Metamorphosen: Arachne – Tötung der Kinder der Niobe – Iason und Medea – Daedalus und Icarus – Hercules – Byblis – Orpheus und Eurydice. Die Veranstaltung dient der Einführung in Sprache und Stil des Epos, in die Metrik des epischen Hexameters. Daneben wird der poetische Grundwortschatz erarbeitet. Die Festigung des Grundwortschatzes und des poetischen Basiswortschatzes ist Voraussetzung dafür, dass die Abschlussklausur (Übersetzung ohne Lexikon) erfolgreich absolviert werden kann.

Literatur

Kritische Textausgaben: P. Vergili Maronis Opera, ed. R.A.B. Mynors, Oxford 11969 (OCT) (Nachdrucke) P. Ovidii Nasonis Metamorphoses, ed. R.J. Tarrant, Oxford 2004 (OCT) Text/Kommentar (bitte vor Veranstaltungsbeginn anschaffen!): Vergil, Aeneis, ed. Th. Krüger, Stuttgart 2012 (Reclam Fremdsprachentexte Latein) Ovid, Metamorphosen, ed. E. Hübner, Stuttgart 2010 (Reclam Fremdsprachentexte Latein) Zur Einführung empfohlen: Suerbaum, W., Vergils Aeneis. Epos zwischen Geschichte und Gegenwart, Stuttgart 1999 von Albrecht, M., Ovid. Eine Einführung Stuttgart 2003 Gall, D., Die Literatur in der Zeit des Augustus, Darmstadt 2006 (Klassische Philologie kompakt)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3302 - Lektüre lateinischer Dichtungstexte - 3 LP (benotet)

Kultur 1**76817 U - Ciceros Verteidigungsrede für Cn. Plancius**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29095>

Kommentar**DIE VERANSTALTUNG ENTFÄLLT****Leistungen in Bezug auf das Modul**

L 3401 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet/unbenotet)

L 3402 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet/unbenotet)

76818 V - Rom und die Christen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.08.1.45	15.10.2019	Prof. Dr. Filippo Carlà-Uhink

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29104>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Zwischen der zweiten Hälfte des 1. Jahrhunderts n. Chr., als die ersten christlichen Gemeinden in den Quellen Erwähnung fanden, und dem Ende des 4. Jahrhunderts n. Chr., der Zeit, in der Kaiser Theodosius I. das berühmte Edikt von Thessalonika erließ, erfuhr das Christentum eine Vielzahl von Veränderungen. Dies gilt insbesondere für die Beziehung zwischen Christen und dem römischen Staat: folgten auf Gleichgültigkeit gegenüber den ersten Christen Verfolgungen und Intoleranz, so avancierte das Christentum später zur Religion der Kaiser, das seinerseits wiederum gegen andere Glaubensrichtungen vorging. Die Vorlesung setzt sich zum Ziel, die Entwicklung der christlichen Religion und der christlichen Gemeinschaften innerhalb des römischen Reichs, sowie der Beziehung zwischen der imperialen Gesellschaft und den römischen Institutionen und den christlichen Gemeinschaften nachzuvollziehen.

Literatur

W.V. Harris (Hg.), The Spread of Christianity in the First Four Centuries: Essays in Explanation, Brill: Leiden 2005. Robert Knapp, The Dawn of Christianity, Harvard University Press: Cambridge MA 2017. Hartmut Leppin, Die frühen Christen, Beck: München 2018. Karen Piepenbrink, Antike und Christentum, 2. Auflage, WBG: Darmstadt 2010. Marta Sordi, The Christians and the Roman Empire, Routledge: London 1994.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3401 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet/unbenotet)

L 3402 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet/unbenotet)

76819 S - Die Punischen Kriege

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.13	15.10.2019	Prof. Dr. Filippo Carlá-Uhink

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29105>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das konfliktreiche Verhältnis zwischen Rom und Karthago gehört zweifellos zu den bekanntesten und gleichzeitig interessantesten und folgenschwersten Kapiteln der römischen Geschichte der römischen Republik. Nach zunächst friedlichen Beziehungen zwischen der karthagischen Großmacht und Rom, die laut den literarischen Quellen durch verschiedene Verträge zwischen dem 6. und dem 3. Jh. v.Chr. immer wieder formalisiert wurden, konnte Rom in drei mit aller Härte geführten Kriegen (1. Punischer Krieg 264–241 v.Chr., 2. Punischer Krieg 218–201 v.Chr., 3. Punischer Krieg 149–146 v.Chr.), die den Römern und ihren Verbündeten das Äußerste abverlangten und sie wiederholt an den Rand der Niederlage brachten, die Vorherrschaft im westlichen Mittelmeer erringen und schließlich den gefürchteten, aber längst unterlegenen Gegner endgültig vernichten. Anhand dieser aufschlussreichen Thematik lassen sich viele der politischen, sozialen, religiösen und ökonomischen Faktoren, die im 3. und 2. Jh. v.Chr. zum Aufstieg Roms zur Weltmacht führten, herausarbeiten.

Literatur

Markus Gerhold, Rom und Karthago zwischen Krieg und Frieden, Peter Lang: Frankfurt a.M. 2002. Gunnar Manz, Roms Aufstieg zur Weltmacht: Das Zeitalter der Punischen Kriege, Springer: Wiesbaden 2017. Klaus Zimmermann, Rom und Karthago, WBG: Darmstadt 2005.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3401 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet/unbenotet)

L 3402 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet/unbenotet)

76820 S - Die griechische Tyrannis

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.13	17.10.2019	Prof. Dr. Filippo Carlá-Uhink

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29106>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Wort Tyrannis bezeichnet heute eine willkürliche und unumschränkte Gewaltherrschaft. Auch wenn dieses Wort aus der griechischen Sprache kommt, ist diese negative Bedeutung am Anfang nicht implizit in dem Begriff. Die archaische Tyrannis ist eine besondere politische Form, die im 7. und 6. Jahrhundert v.Chr. viele Poleis des griechischen Mutterlands sowie der griechischen Kolonialwelt charakterisierte. In diesem Seminar werden wir uns mit dieser politischen Form beschäftigen, und insbesondere mit den besser bekannten Erscheinungen der älteren Tyrannis: Korinth, Athen und Syrakus vor allem. Darüber hinaus werden wir auch untersuchen, welche Entwicklung der Begriff der Tyrannis nach dieser historischen Phase kannte, insbesondere durch die philosophische Elaboration des Platon und des Aristoteles, die die abwertende Bedeutung dieses Begriffes einführten.

Literatur

Pedro Barceló, Basileia, Monarchia, Tyrannis: Untersuchungen zu Entwicklung und Beurteilung von Alleinherrschaft im vorhellenistischen Griechenland, Steiner: Stuttgart 1993. Helmut Berve, Die Tyrannis bei den Griechen, 2 Bände, Beck: München 1967. Loretana de Libero, Die archaische Tyrannis, Steiner: Stuttgart 1996. Sian Lewis, Greek Tyranny, Bristol Phoenix: Exeter 2009. Kathryn A. Morgan (Hg.), Popular Tyranny. Sovereignty and Its Discontents in Ancient Greece, University of Texas Press: Austin 2003.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3401 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet/unbenotet)

L 3402 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet/unbenotet)

76821 S - Frauen in der Antike

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.03	16.10.2019	Prof. Dr. Filippo Carlá-Uhink

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29107>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Frauengeschichte gehört seit den 1970er Jahren zu den wichtigsten und populärsten Branchen der Geschichtswissenschaft. Dies gilt auch im Bereich der Geschichte des Altertums, auch wenn die althistorische Frauengeschichte vor besonderen Schwierigkeiten steht: Vor allem die Tatsache, dass die überlieferten literarischen Quellen, mit sehr wenigen Ausnahmen, alle von Männern verfasst wurden. Antike Frauen sind daher für uns hauptsächlich nur durch den männlichen Blick spürbar, und erscheinen dadurch als "muted group". Es ist Ziel dieses Seminars, die Fragestellungen und Methoden der Frauengeschichte einer Untersuchung der griechischen und römischen Gesellschaft anzuwenden. Von den homerischen Frauen, über Sappho und die hellenistischen Königinnen wie Kleopatra VII, bis zu den römischen Frauen und Kaiserinnen und zur frühbyzantinischen Kaiserin Theodora, werden wir besondere Persönlichkeiten untersuchen, genau so wie das Alltagsleben der Frauen, die nicht der Elite zugehörten, und uns mit den Schwierigkeiten, eine "muted group" historisch zu analysieren in Theorie und Praxis konfrontieren.

Literatur

Eve D'Ambra, Roman Women, CUP: Cambridge 2006. Elaine Fantham, Women in the Classical World. Image and Text, OUP: New York 1994. Elke Hartmann, Frauen in der Antike, Beck: München 2007. Elke Hartmann et al. (Hg.), Geschlechterdefinitionen und geschlechtergrenzen in der Antike, Steiner: Stuttgart 2007. Thomas Späth / Beate Wagner-Hasel (Hg.), Frauenwelten in der Antike. Geschlechterordnung und weibliche Lebenspraxis, Metzler: Stuttgart 2006.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	3401 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	3402 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet/unbenotet)

76824 S - Rom und die Germanen bis zum Bau des Limes

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.03	16.10.2019	Dr. Friedrich Anders

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29117>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Verhältnis von Römern und Germanen war geprägt von einer Mischung aus kriegerischen Auseinandersetzungen, diplomatischer Interaktion sowie wirtschaftlichem und kulturellem Austausch. Nach dem ersten Kontakt der Römer mit den germanischen Kimbern und Teutonen (113-101 v. Chr.) bekämpfte Julius Cäsar in den Jahren 58 – 53 v. Chr. germanische Stämme in Gallien und am Rhein und postulierte den Rhein als Grenze zu den Germanen. Augustus und Tiberius unternahmen zwischen 12 v. Chr. und 16 n. Chr. offensive militärische Expeditionen über den Rhein hinaus und versuchten Mitteleuropa bis zu Elbe in römischem Sinne zu ordnen. Als diese Germanienpolitik als Folge der Varusniederlage scheiterte, wurden bis zum Ende des 1. Jh. Rhein, Limes und Donau zur befestigten Grenze zwischen dem Imperium und den angrenzenden Germanen ausgebaut. Teile Germaniens wurden da bei auch römischer Verwaltung unterstellt, Germanen auf römischem Gebiet angesiedelt und als Soldaten in die römische Armee aufgenommen. Der Großteil des von germanischen Gruppen besiedelten Mitteleuropas verblieb aber außerhalb des unmittelbaren römischen Machtbereichs. Der Grundkurs beschäftigt sich mit Herkunft, Lebensweise und Sozialstruktur der Germanen, den Zielen und Mitteln der römischen Germanienpolitik sowie der Ereignis- und Strukturgeschichte der römisch-germanischen Beziehungen zum Ende des 1. Jh. n.Chr. Am Ende dieses Seminars sollten Sie Folgendes wissen und können: - Die Lebensweise von Germanen und Römern analysieren und vergleichen. - Ursachen und Folgen der römisch-germanischen Kontakte erklären. - Die wechselseitige Beeinflussung zwischen Römern und Germanen beschreiben (Kulturkontakte und Kulturkonflikte). - Darstellungen und Deutungen der römisch-germanischen Geschichte von der Antike bis zur Gegenwart reflektieren und überprüfen.

Literatur

LITERATUREMPFEHLUNGEN: Quellen • Hans-Werner Goetz, Karl-Wilhelm Welwei (Hrsgg.): Altes Germanien. Auszüge aus antiken Quellen über die Germanen und ihre Beziehungen zum Römischen Reich bis zum Jahre 238 n.Chr., lat. / griech. / dt., bibliograph. aktual. Sonderausgabe, Darmstadt 2013 (FSGA, A., Bd. 1a). • Lutz Walther (Hrsg.), Varus, Varus! Antike Texte zur Schlacht im Teutoburger Wald, Stuttgart 2008. • Tacitus, Germania, Lat./Dt. Hrsg., Übers., Erl. u. Nachw.: Fuhrmann, Manfred. 112 S., ISBN: 978-3-15-009391-7. Forschungsliteratur • Frank M. Ausbüttel: Die Germanen, Darmstadt 2010. • Frank M. Ausbüttel: Germanische Herrscher. Von Arminius bis Theoderich, Darmstadt 2007. • Pedro Barceló: Kleine römische Geschichte, Darmstadt 2005. • Bruno Bleckmann: Die Germanen. Von Ariovist bis zu den Wikingern, München 2009. • Boris Dreyer: Orte der Varusschlacht und der römischen Okkupation in Germanien, Darmstadt 2014. • Werner Eck: Augustus und seine Zeit, 6. Aufl., München 2014. • Klaus-Peter Johnen: Die Römer an der Elbe. Das Stromgebiet der Elbe im geographischen Weltbild und im politischen Bewusstsein der griechisch-römischen Antike, Berlin 2006. • Ernst Künzl: Die Germanen, Stuttgart 2006. • Hartmut Leppin, Einführung in die Alte Geschichte, 2. Aufl., München 2014. • Günther Moosbauer: Die Varusschlacht, 2. Aufl., München 2010. • Eduard Nemeth, Florian Fodorean: Römische Militärgeschichte, Darmstadt 2015. • Walter Pohl: Die Germanen, München 2004. • Ulrike Riemer: Die römische Germanienpolitik. Von Caesar bis Commodus, Darmstadt 2006. • Egon Schallmeyer: Der Limes: Geschichte einer Grenze, 3. Aufl., München 2011. • Markus Schauer: Der Gallische Krieg. Geschichte und Täuschung in Caesars Meisterwerk, München 2016. • Oliver Schipp, Die Adoptivkaiser, Darmstadt, 2011. • Helmuth Schneider (Hrsg.): Feindliche Nachbarn. Rom und die Germanen, Köln u.a. 2008. • Rudolf Simek: Götter und Kulte der Germanen, 3. Aufl., München 2011 • Rudolf Simek: Die Germanen, 2. Aufl., Stuttgart

2011. • Malcolm Todd: Die Germanen, Stuttgart 2000. • Herwig Wolfram: Die Germanen, 9. Aufl., München 2009. • Reinhard Wolters: Die Römer in Germanien, 6. Aufl. München 2011.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	3401 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	3402 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet/unbenotet)

76830 U - Archeological Sources for the History of Augustan Rome

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	16:00 - 18:45	Einzel	1.11.2.03	24.10.2019	Jens Fischer
1	U	Sa	11:00 - 17:45	Einzel	1.12.0.05	23.11.2019	Jens Fischer
1	U	Sa	11:00 - 17:45	Einzel	1.12.0.05	14.12.2019	Jens Fischer
1	U	Sa	11:00 - 17:45	Einzel	1.12.0.05	11.01.2020	Jens Fischer
1	U	Sa	11:00 - 17:45	Einzel	1.12.0.05	01.02.2020	Jens Fischer

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29147>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

The seminar will be held in blocks: First session on October 24th (time to be announced) 4 blocks on the following Saturdays 23rd November, 14th December, 11th January, 01th February, 11-18 hours. It is in many ways justifiable to call the Augustan era (44 BC – 14 AD) the central era of the history of ancient Rome. It was this epoch that saw Rome's transformation from a republic to an empire. Augustus, the heir of Julius Caesar, put an end to the civil wars that were haunting the tortured people for decades and (through sometimes questionable measures) founded the Pax Romana, the longest period of inner peace that the ancient world has ever known. To the modern historian this time nevertheless presents a very specific challenge, because despite its high importance our historical sources are scarce and often late. This is where archeology comes into play. In the course of this seminar we will therefore have a closer look at the most important archeological sources of this fascinating era and find out in which way and under which limitations the modern historian can make use of them to develop a better understanding of Augustan Rome.

Literatur

W. Eck, Augustus und seine Zeit, München 2010 (engl. The Age of Augustus, Oxford 2007) K. Galinsky, Augustan Culture. An Interpretive Introduction, Princeton 1996 M. Hoffer, V. Lewandowski, H. G. Martin et. al. (Hrsgg.), Kaiser Augustus und die verlorene Republik, Berlin 1988 D. Kienast, Augustus. Prinzeps und Monarch, Darmstadt 2009 E. Simon, Augustus. Kunst und Leben in Rom um die Zeitenwende, München 1986 A. Wallace-Hadrill, Augustan Rome, London / New York 2018 P. Zanker, Augustus und die Macht der Bilder, München 2009 (engl. The Power of Images in the Age of Augustus, Michigan 1988)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	3401 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	3402 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet/unbenotet)

76851 GK - Die römische Kaiserzeit von Augustus bis zu den Antoninen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.12	15.10.2019	Dr. Almuth Lotz

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29244>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	3401 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	3402 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet/unbenotet)

76977 V - Literaturen im Kontakt

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.0.09	15.10.2019	Prof. Dr. Iwan-Michelangelo D'Aprile, Prof. Dr. Johannes Ungelenk
1	V	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.1.14	29.10.2019	Prof. Dr. Iwan-Michelangelo D'Aprile,

							Prof. Dr. Johannes Ungelenk
1	V	Di	16:00 - 18:00	Einzel	1.09.1.12	10.12.2019	Prof. Dr. Iwan-Michelangelo D'Aprile, Prof. Dr. Johannes Ungelenk
1	V	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.1.12	14.01.2020	Prof. Dr. Iwan-Michelangelo D'Aprile, Prof. Dr. Johannes Ungelenk

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29467>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die Literatur- und Kulturwissenschaften bringen in Kontakt: Text und Welt, Text und Theorie, Text und Bild, Texte verschiedener Sprachen, Epochen, kultureller Dispositive... 'Komparatistisches' Arbeiten gehört in den Geisteswissenschaften zum täglich Brot. Wie schon im Namen Kom-paratistik eingeschrieben, ist diese Praxis getragen von einem unhintergehbaren MITEINANDER – nicht nur von Abstrakta wie 'Texten' oder 'Disziplinen', sondern von Menschen, ihren Projekten und Interessen, ihrer je eigenen Ansteckungskraft und Empfänglichkeit für das ihnen Begegnende. Die Ringveranstaltung soll eine Stätte bieten, die Potsdamer komparatistischen Kontaktflächen über die Disziplinen hinweg gemeinsam zu erleben und auszuprobieren. In regelmäßigem Rhythmus werden Kolleg*innen aus den verschiedenen Potsdamer Literatur- und Kulturwissenschaften (AVL, Anglistik, Germanistik, Romanistik, Slavistik) ihre je spezifische komparatistische Kontaktfläche vorstellen. Die Wochen ohne Vorlesungstermin werden zur Lektüre von ausgewählten Texten genutzt, die wir uns gemeinsam erarbeiten möchten. Ziel der als Kooperation der Potsdamer Literatur- und Kulturwissenschaften organisierten Ringveranstaltung ist, die Menschen – Studierende wie Lehrende – die rund um das Neue Palais alltäglich zwischen den Disziplinen und Künsten wandeln, auf Tuchfühlung und ins Gespräch zu bringen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	3401 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	3402 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet/unbenotet)

Einführung in die Sprachwissenschaft

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

Prosa 2**76965 V - Lateinische Literaturgeschichte 2**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.03	15.10.2019	PD Dr. Ute Tischer

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29030>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entwicklung der lateinischen Literatur von der frühen Kaiserzeit bis zum Ausgang der Antike. Sie stellt Epochen, Autoren und Gattungen vor. Ihr Ziel ist erreicht, wenn sie anhand exemplarisch interpretierter Textpassagen jenseits des literaturgeschichtlichen Überblickswissens das Interesse für Autoren innerhalb und außerhalb des Kanons zu wecken und zur eigenständigen Lektüre anzuregen vermag. Alle Texte werden zweisprachig präsentiert, daher steht die Vorlesung allen offen, die sich für die spannende Frühphase europäischer Literatur interessieren. Gerade Studierende der neueren Philologien sollten sich umworben fühlen! Teilnahmevoraussetzungen: Modul 230, 330, BM-LGL: keine Modul 530: Modul 230 Modul 630: Modul 330 Modul LGPL, LGDL: Eingangssprachtest Modul LAL: Module LGPL und LGDL

Literatur

Neben umfassenden Literaturgeschichten (von Albrecht 3/2012, Baier 2010, Fuhrmann 1999 etc.) nützlich z.B. A. Dihle: Die griechische und römische Literatur der Kaiserzeit. Von Augustus bis Justinian. München 1989 Ph. Hardie: The Epic Successors of Virgil. A Study in the Dynamics of a Tradition. Cambridge 2013 C. Reitz: Die Literatur im Zeitalter Neros. Darmstadt 2006 P. Steinmetz: Untersuchungen zur römischen Literatur des zweiten Jahrhunderts nach Christi Geburt. Wiesbaden 1982.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	5301 - Systematische Wissensvermittlung der lateinischen Prosa 2 - 1 LP (unbenotet)
---	---

77357 U - Augustinus, Confessiones							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	18:00 - 20:00	wöch.	1.19.0.29	14.10.2019	Dr. Bernhard Ahrlichs
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29577				
Kommentar							
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar". Die „Bekenntnisse“ des Augustinus, verfasst gegen Ende des 4. Jahrhunderts, gehören zu den berühmtesten und wirkungsmächtigsten, aber auch fremdartigsten Werken der Antike. Denn confessio be-deutet sowohl ‚Geständnis‘ im Sinne von ‚Lebensbeichte, Bericht von Irrtümern und Verfehlungen‘, als auch ‚Bekenntnis‘, verstanden als Lob Gottes, als gemeinsames Bekenntnis des Glaubens. Bei den Confessiones handelt es sich – so Kurt Flasch – um ein theologisches Thesenbuch und um eine Autobiographie. Unsere Lektüre wird Augustinus' Biographie folgen, wir lesen von seiner Kindheit, Jugend, Erziehung, rhetorischen Ausbildung, seinen philosophischen Irrwegen, seiner „Bekehrung“ zum Christentum, zugleich Rückkehr zum Glauben seiner Mutter Monika, und schließlich ab mit dem Tod der Mutter (387 n.Chr.), geschildert im 9. Buch der Confessiones. Die Veranstaltung dient neben der Einführung in Sprache und Stil des spätantiken Autors Augustinus der Einführung in das Genos der (Auto-)Biographie. Die Aneignung dieses Grundwortschatzes ist Voraussetzung dafür, daß die Abschlußklausur (Übersetzung ohne Lexikon) erfolgreich absolviert werden kann. Texte und Kommentare werden zu Beginn des Semesters den Teilnehmern als Kopiervorlage zur Verfügung gestellt. Teilnahmevoraussetzungen: Modul 530: Modul 230 Modul LAL: Module LGPL und LGDL Modul AM-LWL (2013): Modul BM-LWL Modul VM-LKL: keine Modul AM-LWL (2014): empfohlen Abschluß Modul BM-LWL							
Literatur							
Text und Kommentar: Augustine, Confessions, Text and Commentary, J. O'Donnell, Oxford 1992 (auch im Internet!) Augustine, Confessions. Books I-IV, ed. G. Clark, Cambridge (CUP) 1995 Literatur: P. Brown, Augustine of Hippo. A Biography, Berkeley 1967 (dt.: Augustinus von Hippo. Eine Biographie, München 1973) K. Flasch, Augustin. Einführung in sein Denken, Stuttgart 1980, 3/2003 Th. Fuhrer, Augustinus, Darmstadt 2004 (Klassische Philologie kompakt)							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
L	5302 - Lektüre lateinischer Prosatexte 2 - 3 LP (benotet)						

Dichtung 2

76965 V - Lateinische Literaturgeschichte 2							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.03	15.10.2019	PD Dr. Ute Tischer
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29030				
Kommentar							
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar". Die Vorlesung bit einen Überblick über die Entwicklung der lateinischen Literatur von der frühen Kaiserzeit bis zum Ausgang der Antike. Sie stellt Epochen, Autoren und Gattungen vor. Ihr Ziel ist erreicht, wenn sie anhand exemplarisch interpretierter Textpassagen jenseits des literaturgeschichtlichen Überblickswissens das Interesse für Autoren innerhalb und außerhalb des Kanons zu wecken und zur eigenständigen Lektüre anzuregen vermag. Alle Texte werden zweisprachig präsentiert, daher steht die Vorlesung allen offen, die sich für die spannende Frühphase europäischer Literatur interessieren. Gerade Studierende der neueren Philologien sollten sich umworben fühlen! Teilnahmevoraussetzungen: Modul 230, 330, BM-LGL: keine Modul 530: Modul 230 Modul 630: Modul 330 Modul LGPL, LGDL: Eingangsssprachtest Modul LAL: Module LGPL und LGDL							
Literatur							
Neben umfassenden Literaturgeschichten (von Albrecht 3/2012, Baier 2010, Fuhrmann 1999 etc.) nützlich z.B. A. Dihle: Die griechische und römische Literatur der Kaiserzeit. Von Augustus bis Iustinian. München 1989 Ph. Hardie: The Epic Successors of Virgil. A Study in the Dynamics of a Tradition. Cambridge 2013 C. Reitz: Die Literatur im Zeitalter Neros. Darmstadt 2006 P. Steinmetz: Untersuchungen zur römischen Literatur des zweiten Jahrhunderts nach Christi Geburt. Wiesbaden 1982.							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
L	6301 - Systematische Wissensvermittlung der lateinischen Dichtung 2 - 1 LP (unbenotet)						

76968 S - Seneca, Medea							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.2.03	17.10.2019	Dr. Eugen Braun

Links:	
Kommentar	http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29033
Kommentar	
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar". Die wohl wichtigste Quelle dieser möglicherweise im Exil (41-49 n.Chr.) verfassten Tragödie des Seneca, in deren Mittelpunkt eine der bekanntesten mythischen Frauengestalten der Antike steht, war die berühmte Medea des Euripides. Bei der gemeinsamen Lektüre ausgewählter Abschnitte soll deshalb vor allem die Frage behandelt werden, wo Seneca von seiner griechischen Vorlage abweicht und welche (philosophischen?) Motive ihn dabei geleitet haben. Teilnahmevoraussetzungen: Modul 630: Modul 330 Modul LAL: Module LGPL und LGDL Modul AM-LWL: Modul BM-LWL	
Literatur	
Textausgabe: C.N.N. Costa, Oxford 2/1989 (mit Kommentar). Übersetzung: B. W. Häuptli, Stuttgart 1993 (lat.-dt.) Th. Thormann, München/Zürich 2/1978 (lat.-dt.).	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
L	6303 - Forschungsorientierte Analyse und Diskussion - 6 LP (benotet)

 76974 LK - Horaz, Oden 1-3							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	LK	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.2.03	16.10.2019	Marvin Müller
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30178					
Kommentar							
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".							
Gegenstand der Lektüreübung sind ausgewählte Gedichte aus den ersten drei, wohl gemeinsam um 23 v. Chr. erschienenen, Odenbüchern des Horaz. Ziel ist es, über das Semester einen Überblick über die erstaunliche thematische Vielfalt der horazischen Lyrik zu erlangen. Dabei wird neben der genauen Übersetzung und der Behandlung textkritischer Fragen auch das metrische Lesen in den verschiedenen lyrischen Versmaßen eine wichtige Rolle spielen.							
Teilnahmevoraussetzungen: Modul 630: Modul 330 Modul LAL: Module LGPL und LGDL Modul AM-LWL (2013): Abschluß des Moduls BM-LWL Modul AM-LWL (2014): Empfehlung: Abschluß des Moduls BM-LWL Modul VM-LKL: keine							
Literatur							
Text: D.R. Shackleton Bailex, 4. Aufl. 2001 (= die neuere Teubner-Ausgabe) Kommentar: R.G.M. Nisbet/M. Hubbard 1970-78 R.G.M. Nisbet/N. Rudd 2005 H.P. Syndikus, 3. Aufl. 2001							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
L	6302 - Lektüre lateinischer Dichtungstexte 2 - 3 LP (benotet)						

Kultur 2

 76819 S - Die Punischen Kriege

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.13	15.10.2019	Prof. Dr. Filippo Carlá-Uhink

Links:

Kommentar	http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29105
-----------	---

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das konfliktreiche Verhältnis zwischen Rom und Karthago gehört zweifellos zu den bekanntesten und gleichzeitig interessantesten und folgenswersten Kapiteln der römischen Geschichte der römischen Republik. Nach zunächst friedlichen Beziehungen zwischen der karthagischen Großmacht und Rom, die laut den literarischen Quellen durch verschiedene Verträge zwischen dem 6. und dem 3. Jh. v.Chr. immer wieder formalisiert wurden, konnte Rom in drei mit aller Härte geführten Kriegen (1. Punischer Krieg 264–241 v.Chr., 2. Punischer Krieg 218–201 v.Chr., 3. Punischer Krieg 149–146 v.Chr.), die den Römern und ihren Verbündeten das Äußerste abverlangten und sie wiederholt an den Rand der Niederlage brachten, die Vorherrschaft im westlichen Mittelmeer erringen und schließlich den gefürchteten, aber längst unterlegenen Gegner endgültig vernichten. Anhand dieser aufschlussreichen Thematik lassen sich viele der politischen, sozialen, religiösen und ökonomischen Faktoren, die im 3. und 2. Jh. v.Chr. zum Aufstieg Roms zur Weltmacht führten, herausarbeiten.

Literatur

Markus Gerhold, Rom und Karthago zwischen Krieg und Frieden, Peter Lang: Frankfurt a.M. 2002. Gunnar Manz, Roms Aufstieg zur Weltmacht: Das Zeitalter der Punischen Kriege, Springer: Wiesbaden 2017. Klaus Zimmermann, Rom und Karthago, WBG: Darmstadt 2005.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 5401 - Antike Kultur - 4 LP (benotet)

 76820 S - Die griechische Tyrannis

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.13	17.10.2019	Prof. Dr. Filippo Carlà-Uhink

Links:Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29106>**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Wort Tyrannis bezeichnet heute eine willkürliche und unumschränkte Gewaltherrschaft. Auch wenn dieses Wort aus der griechischen Sprache kommt, ist diese negative Bedeutung am Anfang nicht implizit in dem Begriff. Die archaische Tyrannis ist eine besondere politische Form, die im 7. und 6. Jahrhundert v.Chr. viele Poleis des griechischen Mutterlands sowie der griechischen Kolonialwelt charakterisiert. In diesem Seminar werden wir uns mit dieser politischen Form beschäftigen, und insbesondere mit den besser bekannten Erscheinungen der älteren Tyrannis: Korinth, Athen und Syrakus vor allem. Darüber hinaus werden wir auch untersuchen, welche Entwicklung der Begriff der Tyrannis nach dieser historischen Phase kannte, insbesondere durch die philosophische Elaboration des Platon und des Aristoteles, die die abwertende Bedeutung dieses Begriffes einführen.

Literatur

Pedro Barceló, Basileia, Monarchia, Tyrannis: Untersuchungen zu Entwicklung und Beurteilung von Alleinherrschaft im vorhellenistischen Griechenland, Steiner: Stuttgart 1993. Helmut Berve, Die Tyrannis bei den Griechen, 2 Bände, Beck: München 1967. Loretana de Libero, Die archaische Tyrannis, Steiner: Stuttgart 1996. Sian Lewis, Greek Tyranny, Bristol Phoenix: Exeter 2009. Kathryn A. Morgan (Hg.), Popular Tyranny. Sovereignty and Its Discontents in Ancient Greece, University of Texas Press: Austin 2003.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 5401 - Antike Kultur - 4 LP (benotet)

 76821 S - Frauen in der Antike

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.03	16.10.2019	Prof. Dr. Filippo Carlà-Uhink

Links:Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29107>**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Frauengeschichte gehört seit den 1970er Jahren zu den wichtigsten und populärsten Branchen der Geschichtswissenschaft. Dies gilt auch im Bereich der Geschichte des Altertums, auch wenn die althistorische Frauengeschichte vor besonderen Schwierigkeiten steht: Vor allem die Tatsache, dass die überlieferten literarischen Quellen, mit sehr wenigen Ausnahmen, alle von Männern verfasst wurden. Antike Frauen sind daher für uns hauptsächlich nur durch den männlichen Blick spürbar, und erscheinen dadurch als "muted group". Es ist Ziel dieses Seminars, die Fragestellungen und Methoden der Frauengeschichte einer Untersuchung der griechischen und römischen Gesellschaft anzuwenden. Von den homerischen Frauen, über Sappho und die hellenistischen Königinnen wie Kleopatra VII, bis zu den römischen Frauen und Kaiserinnen und zur frühbyzantinischen Kaiserin Theodora, werden wir besondere Persönlichkeiten untersuchen, genau so wie das Alltagsleben der Frauen, die nicht der Elite zugehörten, und uns mit den Schwierigkeiten, eine "muted group" historisch zu analysieren in Theorie und Praxis konfrontieren.

Literatur

Eve D'Ambra, Roman Women, CUP: Cambridge 2006. Elaine Fantham, Women in the Classical World. Image and Text, OUP: New York 1994. Elke Hartmann, Frauen in der Antike, Beck: München 2007. Elke Hartmann et al. (Hg.), Geschlechterdefinitionen und geschlechtergrenzen in der Antike, Steiner: Stuttgart 2007. Thomas Späth / Beate Wagner-Hasel (Hg.), Frauenwelten in der Antike. Geschlechterordnung und weibliche Lebenspraxis, Metzler: Stuttgart 2006.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 5401 - Antike Kultur - 4 LP (benotet)

 76824 S - Rom und die Germanen bis zum Bau des Limes

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.03	16.10.2019	Dr. Friedrich Anders

Links:Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29117>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Verhältnis von Römern und Germanen war geprägt von einer Mischung aus kriegerischen Auseinandersetzungen, diplomatischer Interaktion sowie wirtschaftlichem und kulturellem Austausch. Nach dem ersten Kontakt der Römer mit den germanischen Kimbern und Teutonen (113-101 v. Chr.) bekämpfte Julius Cäsar in den Jahren 58 – 53 v. Chr. germanische Stämme in Gallien und am Rhein und postulierte den Rhein als Grenze zu den Germanen. Augustus und Tiberius unternahmen zwischen 12 v. Chr. und 16 n. Chr. offensive militärische Expeditionen über den Rhein hinaus und versuchten Mitteleuropa bis zu Elbe in römischen Sinne zu ordnen. Als diese Germanienpolitik als Folge der Varusschlacht scheiterte, wurden bis zum Ende des 1. Jh. n. Chr. Rhein, Limes und Donau zur befestigten Grenze zwischen dem Imperium und den angrenzenden Germanen ausgebaut. Teile Germaniens wurden da bei auch römischer Verwaltung unterstellt, Germanen auf römischem Gebiet angesiedelt und als Soldaten in die römische Armee aufgenommen. Der Großteil des von germanischen Gruppen besiedelten Mitteleuropas verblieb aber außerhalb des unmittelbaren römischen Machtbereichs. Der Grundkurs beschäftigt sich mit Herkunft, Lebensweise und Sozialstruktur der Germanen, den Zielen und Mitteln der römischen Germanienpolitik sowie der Ereignis- und Strukturgeschichte der römisch-germanischen Beziehungen zum Ende des 1. Jh. n. Chr. Am Ende dieses Seminars sollten Sie Folgendes wissen und können: - Die Lebensweise von Germanen und Römern analysieren und vergleichen. - Ursachen, Verlauf und Folgen der römisch-germanischen Kontakte erklären. - Die wechselseitige Beeinflussung zwischen Römern und Germanen beschreiben (Kulturkontakte und Kulturkonflikte). - Darstellungen und Deutungen der römisch-germanischen Geschichte von der Antike bis zur Gegenwart reflektieren und überprüfen.

Literatur

LITERATUREMPFEHLUNGEN: Quellen • Hans-Werner Goetz, Karl-Wilhelm Welwei (Hrsgg.): Altes Germanien. Auszüge aus antiken Quellen über die Germanen und ihre Beziehungen zum Römischen Reich bis zum Jahre 238 n. Chr., lat. / griech. / dt., bibliograph. aktual. Sonderausgabe, Darmstadt 2013 (FSGA, A., Bd. 1a). • Lutz Walther (Hrsg.), Varus, Varus! Antike Texte zur Schlacht im Teutoburger Wald, Stuttgart 2008. • Tacitus, Germania, Lat./Dt. Hrsg., Übers., Erl. u. Nachw.: Fuhrmann, Manfred. 112 S., ISBN: 978-3-15-009391-7. Forschungsliteratur • Frank M. Ausbüttel: Die Germanen, Darmstadt 2010. • Frank M. Ausbüttel: Germanische Herrscher. Von Arminius bis Theoderich, Darmstadt 2007. • Pedro Barceló: Kleine römische Geschichte, Darmstadt 2005. • Bruno Bleckmann: Die Germanen. Von Ariovist bis zu den Wikingern, München 2009. • Boris Dreyer: Orte der Varusschlacht und der römischen Okkupation in Germanien, Darmstadt 2014. • Werner Eck: Augustus und seine Zeit, 6. Aufl., München 2014. • Klaus-Peter Johné: Die Römer an der Elbe. Das Stromgebiet der Elbe im geographischen Weltbild und im politischen Bewusstsein der griechisch-römischen Antike, Berlin 2006. • Ernst Künzl: Die Germanen, Stuttgart 2006. • Hartmut Leppin, Einführung in die Alte Geschichte, 2. Aufl., München 2014. • Günther Moosbauer: Die Varusschlacht, 2. Aufl., München 2010. • Eduard Nemeth, Florian Fodorean: Römische Militärgeschichte, Darmstadt 2015. • Walter Pohl: Die Germanen, München 2004. • Ulrike Riemer: Die römische Germanienpolitik. Von Caesar bis Commodus, Darmstadt 2006. • Egon Schallmeyer: Der Limes: Geschichte einer Grenze, 3. Aufl., München 2011. • Markus Schauer: Der Gallische Krieg. Geschichte und Täuschung in Caesars Meisterwerk, München 2016. • Oliver Schipp, Die Adoptivkaiser, Darmstadt, 2011. • Helmuth Schneider (Hrsg.): Feindliche Nachbarn. Rom und die Germanen, Köln u.a. 2008. • Rudolf Simek: Götter und Kulte der Germanen, 3. Aufl., München 2011 • Rudolf Simek: Die Germanen, 2. Aufl., Stuttgart 2011. • Malcolm Todd: Die Germanen, Stuttgart 2000. • Herwig Wolfram: Die Germanen, 9. Aufl., München 2009. • Reinhard Wolters: Die Römer in Germanien, 6. Aufl. München 2011.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 5401 - Antike Kultur - 4 LP (benotet)

76851 GK - Die römische Kaiserzeit von Augustus bis zu den Antoninen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.12	15.10.2019	Dr. Almuth Lotz

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29244>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 5401 - Antike Kultur - 4 LP (benotet)

Fachdidaktik 1**76970 U - Einführung in die Fachdidaktik**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.03	16.10.2019	Dr. phil. Alexandra Forst

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29035>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Diese Lehrveranstaltung gibt einen Einblick in Gestaltungsmöglichkeiten und Hilfsmittel des Lateinunterrichts. Zentrale Themen werden sein: Argumente für das Schulfach Latein / Kompetenzen und Rahmenlehrplan / Wortschatzarbeit / Grammatikunterricht / Übersetzung / Arbeit mit dem Wörterbuch / Interpretation / Kulturgeschichte / Aktions- und Sozialformen / Planung einer Unterrichtsstunde / Lehrwerke und Textausgaben / Leistungsbewertung / Projekte und Exkursionen. Teilnahmevoraussetzungen: Modul 210: Latein Modul BM-FDL: empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 6

Literatur

P. Wittich, Latein unterrichten: planen, durchführen, reflektieren, Berlin 2015 P. Kuhlmann, Fachdidaktik Latein kompakt, Göttingen 2009.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2101 - Einführung in Technik und Methode des Lateinunterrichts - 4 LP (benotet)

Fachdidaktik 2

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

Berufsfeldbezogenes Fachmodul

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

Fakultative Lehrveranstaltungen

77397 U - Latein III für Klassische Philologen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29663>

Kommentar

Dieser Kurs findet in diesem Semester nicht statt! Bitte nicht mehr anmelden!

Kommentar

Der Kurs schließt die Vermittlung der grundlegenden Kenntnisse der lateinischen Formenlehre und Syntax ab. Hauptgegenstand des Kurses ist - nach dem Ende der Lehrbuchphase - die Caesar-Lektüre (ausgewählte Kapitel aus dem Gallischen Krieg).

Beachten Sie: Der Kurs setzt die Beherrschung von Vokabeln und Grammatik bis einschließlich Lektion 20 des Lehrbuches voraus.

Neben einer regelmäßigen und aktiven Teilnahme am Unterricht wird von den Studierenden erwartet, dass sie sich genügend Zeit für die Nacharbeit des Stoffes zu Hause nehmen.

Literatur

1. Lehrbuch: Lingua Latina, Lehr- und Arbeitsbuch, Klett 2012, ISBN: 978-3125287808
2. PONS Wörterbuch für Schule und Studium Latein-Deutsch (90.000 Stichwörter), ISBN: 978-3125179837
3. Die Textgrundlage der Caesar-Lektüre wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

Bemerkung

- Die Anmeldung zu diesem Kurs ist ausschließlich über das PULS-Buchungssystem möglich!
- Ihre endgültige Zulassung ist an die Bedingung geknüpft, dass Sie zum ersten Veranstaltungstermin erscheinen oder (ggf.) Ihr Fehlen vorher schriftlich entschuldigen!

Voraussetzungen

bestandene Klausur Latein II oder vergleichbare Kenntnisse

Leistungsnachweis

6 LP, Klausur (Übersetzung mit Lexikon)

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

Prüfungsleistung	Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldeöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der Kommentierung der BaMa-O
Prüfungsnebenleistung	Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
Studienleistung	Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Pirze

Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

9.12.2019

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de

